



AL/SG:	SG 12 - Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus
Aktenzeichen:	12

Aichach, den 22.10.2025

Sitzungsvorlage

Drucksache:	12/190/2025	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	01.12.2025	
Kreisausschuss	01.12.2025	

Betreff:

Haushalt 2026;
Beratung der Haushaltsansätze des Sachgebietes 12, Bereich Klimaschutz

Anlagen

12 Fachbereichsübersicht AOD 0121

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

--

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:	
☒ Mittel stehen zur Verfügung	☒ Verwaltungshaushalt
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung	☐ Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:	
3. Folgekosten:	
☐ Personalkosten:	
☐ Sach- und Unterhaltskosten:	
☐ Finanzierungskosten:	
☐ Sonstiges:	

Sachverhalt:

1. Bewirtschaftungsbefugnis des Sachgebietes 12 für die Bereiche Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus

Das Sachgebiet 12 ist für die Aufgabenbereiche Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz und Tourismus zuständig. Die Ansätze für die Aufgaben Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement und Tourismus werden im Kreisentwicklungsausschuss behandelt und beschlossen. Die Ansätze für die Aufgabenbereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeitsmanagement werden zuständigkeitshalber im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beraten und entschieden.

Im Aufgabenbereich Klimaschutz erfolgt die Umsetzung des Regionalen Klimaschutzkonzeptes sowie des digitalen Energienutzungsplanes. Daneben werden Bürgerinnen und Bürger in Fragen des effizienten Einsatzes von Energie beraten (z. B. monatliche Energieberatungen) und es werden Projekte und Veranstaltungen durchgeführt (Besuch von Anlagen des Energielehrpfades, Durchführung der digitalen Modernisierungstage). Daneben werden Informationen und Projekte für Schulen (z. B. die Bereitstellung des sog. Energiespardorfes) und Unternehmen angeboten. Seit drei Jahren ist nach einer entsprechenden Beschlussfassung eine halbe Vollzeitstelle für Nachhaltigkeit ergänzend im Sachgebiet angesiedelt. Insgesamt werden damit die Aufgaben in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit von 3,25 Vollzeitstellen (Sachbearbeitung und Assistenz) erledigt. Es handelt sich um freiwillige Aufgaben.

Das Sachgebiet 12 verwaltet die Haushaltsstellen der Gliederungsnummer 7912 (Sonstige Förderung der Wirtschaft) und die Haushaltsstellen 5939.6610 (Mitgliedsbeitrag für den Erholungsgebieteverein Augsburg) sowie 3500.6610 (Mitgliedsbeitrag für die Volkshochschule Landkreis Aichach-Friedberg). Die jeweiligen Haushaltsstellen sind den FB-Nr. 0120 (Wirtschaftsförderung) und 0121 (Klimaschutz) zugeordnet. Insgesamt umfasst das vom Sachgebiet 12 für 2026 veranschlagte Haushaltsvolumen für die Bereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Einnahmen 0 € und in den Ausgaben 137.000 €.

2. Bisherige Abwicklung des Haushalts 2025 für die Bereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Zur Abwicklung des Haushalts 2025 und zu den Konsequenzen für die Anmeldungen zum Haushalt 2026 wird folgendes berichtet:

Auf der HHSt. 7912.6320 ergeben sich Minderausgaben. Das durch den Ausschuss am 11.03.2024 beschlossene LEADER-Projekt Solaroffensive wurde fristgerecht im Mai 2024 beantragt, aber erst im März 2025 bewilligt. Damit konnten erst ab Mitte des Jahres (nach diversen Ausschreibungen und Vergaben) Ausgaben getätigt werden. Die Laufzeit des Projektes und damit die Bereitstellung von Haushaltsmitteln verschiebt sich dadurch bis März 2027. Insgesamt ergeben sich 2025 Minderausgaben von ca. 50.000 €.

3. Haushaltsansätze 2026 für die Bereiche Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Bei HHSt. 7912.6320 sollen die Kosten für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit mit einem Betrag von 137.000 € angesetzt werden.

Für das LEADER-Projekt „Solaroffensive im Wittelsbacher Land“ werden Mittel in Höhe von 70.000 € benötigt (inkl. Lizenzgebühr für das Solarpotentialkataster). Das Projekt wird nach Beendigung 2027 abgerechnet, daher ist der LEADER-Zuschuss (50 % der förderfähigen Netto-Kosten) für 2027 eingeplant (HHSt. 7912.1610). Nach den neuen Richtlinien ist keine Zwischenabrechnung mehr möglich.

Für die Aktivitäten im Rahmen des Netzwerkes „Modernisierungsbündnis Wittelsbacher Land“ (u. a. Durchführung der digitalen Modernisierungstage) sind 5.000 € eingeplant. Weitere Mittel sind für Bildungsprojekte (u. a. Energie macht Schule, Klimaschule) sowie für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Beteiligung an der Klimawoche und den Bayer. Energietagen) vorgesehen.

Im Rahmen der Umsetzung des Regionalen Klimaschutzkonzeptes sind 8.000 € vorgesehen für die Beteiligung an der Erstellung einer gemeinsamen CO₂-Bilanz und die Durchführung der Regionalen Klimaschutzkonferenz für den Wirtschaftsraum Augsburg (alle 3 Jahre).

Der Kreisausschuss hat am 17.3.25 entschieden, für den beschlossenen konventionellen Gasbezug für die Liegenschaften des Landkreises die Differenz zum CO₂-Preis dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie zur Bewirtschaftung zuzuweisen. Dies ist nun mit einem Betrag von 15.000 € (nach Rücksprache mit dem Landrat und dem SG 52) erfolgt. Geplant ist, damit ein Projekt mit dem SKM Augsburg (Kath. Verband für soziale Dienste) durchzuführen (Anschaffung von Balkonkraftanlagen für Haushalte mit geringem Einkommen).

Für die Energieberatung wird wie 2025 ein Ansatz von 17.000 € eingeplant.

10.000 € werden für das Nachhaltigkeitsmanagement angesetzt. Das Geld soll zur Durchführung eines Nachhaltigkeitstages und Fairtrade-Aktionen sowie für weitere Projekte und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 5.250 € für das Netzwerk für Umweltkompetenz KUMAS ist bei HHSt. 7912.6610 im FB-Nr. 0120 veranschlagt.

Handlungs- bzw. Steuerungsmöglichkeiten:

Die Verträge und Maßnahmen im Rahmen der Energieberatung können jährlich angepasst werden.

Die Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit kann punktuell reduziert werden. Grundsätzlich gilt, dass für eine Vielzahl der durchgeführten Projekte im Klimaschutz Bundes- oder Landesförderungen genutzt werden. Dies gilt z. B. für die Solaroffensive (Leader-Förderung). Die Fördersätze liegen i. d. R. zwischen 50 und 70 %.

Die Mitgliedschaft bei KUMAS kann bis 30.09. zum Jahresende gekündigt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie und der Kreisausschuss empfehlen dem Kreistag, die vorgestellten Ansätze des Sachgebietes 12, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus, für den Bereich Klimaschutz in den Haushalt 2025 aufzunehmen.

Daniela Eder